

## kfd Maria Frieden feiert den Herbst „Jedes Alter hat seine schönen Seiten“

JTK

„Jedes Alter hat seine schönen Seiten“, unter dieses Motto hatten die Theaterspielerinnen der katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) Maria Frieden die diesjährigen Herbstfestfeiern gestellt. Und wie bereits in den Vorjahren startete das Programm mit „Ham Se, Ham Se schon gehört- wenn Männer grillen...“ Fazit der Frau: „Das nächste Mal koche ich doch lieber wieder selbst!“ Ja, und selbst in die Hand nahmen Maria Hegmann, Lisa Lensing, Bärbel Steenbreker und Gerburgis Wienker die Gestaltung der Herbst-Festivitäten. „Ham Se schon gemerkt, in diesem Jahr sind wir nur zu viert!“ Durch Krankheit, Wegzug nach Münster und Amerikareise fielen gleich drei Spielerinnen aus. Die „übrig gebliebenen“ vier hatten ihre Sache aber voll im Griff und rockten mit über drei Stunden Programm das Begegnungszentrum. Für die Moderation hatte die Theatergruppe für Freitagabends kurzfristig Marianne Wolf-Kröger gewinnen können, die eigentlich „nur“ gekommen war, um Videoaufnahmen von den Sketchen zu machen. Die Moderation kam so souverän rüber, dass Akteure und Gäste hoffen, dass sie vielleicht im nächsten Jahr wieder dabei ist. Die



musikalische Begleitung übernahm in diesem Jahr Christa Stock. Ihr Begleiter, Horst Schröder, war ebenfalls kurzfristig wegen Krankheit ausgefallen. Mit Bravour meisterte die Akkordeonspielerin ihr Solo und verstand es hervorragend, das Publikum zum Schunkeln und Mitsingen zu animieren. In den neun Sketchen bis zum Finale, spielte sich die Theatercrew dann gemäß des Mottos durch alle Lebensphasen und machte Station in Kindergarten, Krankenhaus zur Schönheits OP, Tattoo-Studio (toll-„Tattoo-Siggi“ alias Lisa Lensing und sein „Opfer“ Bärbel Steenbreker als Kunde Freddy), Lotteriezentrale Nullenkopf, Restaurant, Terrasse im Urlaub und in der Wohnstube

von Oma und Opa, die sich für die Abendmesse fertig machten. Da blieb wahrlich kein Auge trocken und das Publikum geizte nicht mit Applaus. Für das Finale kamen die Spielerinnen dann „auf dem Pferd“ daher. Da stand doch wirklich nicht nur ein Pferd auf dem Flur, sondern eine ganze Reitertruppe machte sich auf der Bühne breit. Klar,

dass da eine Zugabe fällig war. Nachdem der letzte Ritt geritten und der tosende Beifall verklungen war, kam die Teamsprecherin Jutta Terbrack-Knüwer kurz mit auf die Bühne und bedankte sich bei allen Akteurinnen für die kurzweiligen Stunden. Dank auch zusätzlich an Maria Hegmann, die für die Deko im Saal verantwortlich zeichnete. Last but not least ging schließlich ein dickes Lob an Klaudia Hergesell, Ute Reykowski und das Helferinnenteam, das u.a. für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt hatte. „Ohne Euch wären die Feierlichkeiten nicht zu stemmen gewesen!“ was vom Publikum mit lautem Klatschen bestätigt wurde.

14.+15.10.2016